



Luise Lutz

MODAK – Modalitätenaktivierung in der Aphasietherapie

Ein Therapieprogramm

Mit 2 Abbildungen, einem Befundbogen
und 180 Situationsbildern,
gezeichnet von Inga Ortmann-Röpke



Springer

LUISE LUTZ
Dr. / Klinische Linguistin
Iserberg 13
D-22559 Hamburg

ISSN 0172-6412

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lutz, Luise: MODAK – Modalitätenaktivierung in der Aphasietherapie (Rehabilitation und Prävention): ein Therapieprogramm / Luise Lutz. III. von I. Ortmann-Röpcke. – Berlin; Heidelberg; New York; Barcelona; Budapest; Hongkong; London; Mailand; Paris; Santa Clara; Singapur; Tokio: Springer, 1997

(Rehabilitation und Prävention; 42)

ISBN 978-3-540-62978-8 ISBN 978-3-662-08787-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-08787-9

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1997

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York 1997.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Umschlaggestaltung: Künkel + Lopka Werbeagentur GmbH, Heidelberg

Satz: tbs Schaedla, Sandhausen

SPIN: 10122066 21/3133 - 5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Dank

Mitten im vollen Praxisbetrieb ein Buch zu schreiben – und sei es noch so dünn – ist fast unmöglich. Es ist mir nur durch die tatkräftige Unterstützung meiner Kollegin und Freundin Dr. Renate Böttcher gelungen. Ich dankeDir sehr für alles, Renate – die inspirierenden Gespräche mit Dir werden mir immer im Gedächtnis bleiben!

Ich danke auch all denen, die das MODAK-Programm aufgrund der Beschreibungen in meinem früheren Buch schon angewandt und mich mit ihren vielen positiven Rückmeldungen zu dem folgenden Text ermutigt haben.

Sehr dankbar bin ich Inga Ortmann-Röpke für die gute Zusammenarbeit, für ihre Geduld bei all meinen Änderungswünschen und vor allem für all die netten Leute, die – aus ihrer Feder stammend – nun den ganzen Tag meine Praxis bevölkern.

Die Entwicklung des MODAK-Programms war nur möglich, weil meine Patienten die Mühen der Therapie immer wieder so bereitwillig auf sich nehmen. Ihnen danke ich am meisten.

Inhalt

Einführung	1
Kapitel 1 Der neurolinguistische Hintergrund der Aphasien	3
Gestörte Hemmprozesse	3
Gestörte Parallelität	5
Reduzierte Aktivierung	6
Kapitel 2 Überlegungen zum therapeutischen Vorgehen	9
Kapitel 3 Die Zielgruppe	13
Schwere Aphasien	13
Unterschiedlich stark gestörte Modalitäten	13
Akute und leichte Aphasien	14
Kapitel 4 Das Bildmaterial	15
Kapitel 5 Das Grundprogramm	17
Block 2 und die acht Grundübungen	17
Übung <i>Zeigen</i> (Schwerpunkt: auditives Verstehen)	18
Übung <i>Satzstreifen zuordnen</i> (Schwerpunkt: Lesesinnverständnis)	19
Übung <i>Zurückgeben der Satzstreifen</i> (Schwerpunkt: Auditives Verstehen und Lesesinnverständnis)	20
Übung <i>Zurückgeben der Bilder</i> (Schwerpunkt: Auditives Verstehen)	21
Übung <i>Wortlegen</i> (Schwerpunkt: Analyse + Synthese der Wörter; Graphem-Phonem-Korrespondenz)	21
Übung <i>Abschreiben mit Einsetzen des Hauptvokals</i> (Schwerpunkt: Schreiben und Graphem-Phonem-Korrespondenz)	23
Übung <i>Selbständiges Schreiben</i> (Schwerpunkt: Schreiben)	24
Übung <i>Dialog</i> (Schwerpunkt: Gesprächsreaktionen)	25
Individuell angepaßte Anwendungen der Grundübungen	27
Block 3	28
Block 4	28
Block 1	28

	Wiederholungsübung	28
	Selbständiges Üben	29
Kapitel 6	Erweiterungen (grammatische, kommunikative, inhaltliche) . . .	31
	Zwei durch „und“ verbundene Sätze	31
	Verben in der 1. Person	32
	Verben im Perfekt	32
	Subjekt	33
	„ich weiß, (daß)...“	33
	„ich möchte...“	34
	Frage-Grundform	34
	Fragen mit Verben in der 2. Person	35
	Präpositionen	35
	Verben mit Akkusativobjekt und Präpositionalobjekt	36
	Adverbiale Ergänzungen der Zeit	37
	Anwendung der Erweiterungen und Übungsziele	37
	Inhaltliche Erweiterungen	38
Kapitel 7	Diverse Verknüpfungen	41
	Sprechen in Verbindung mit Hand- und Armbewegungen	41
	Sprechen und Zeichnen	42
	Lesen und mit dem Finger schieben	42
	Zahlen mit dem Finger rhythmisch abschreiten	42
Kapitel 8	Verzeichnis: Die durch die Bilder repräsentierten Teilsätze . . .	43
	Block 1	43
	Block 2	43
	Block 3	44
	Block 4	45
	Präpositionen	45
	Akkusativobjekt + Präpositionalobjekt	46
	Weiteres Bildmaterial	47
	Literatur	48
	Arbeitsmaterialien in der Tasche	